

Inhalt

Impressum:	2
Dr. Herbert Schindler 90 Jahre	4
Die lichenologischen Veröffentlichungen von Herbert Schindler	5
Protokoll der Mitgliederversammlung der Bryologisch-Lichenologischen Arbeitsgemeinschaft für Mitteleuropa (BLAM)	6
Ein Fachwerk als Konservierungsstätte historischer Epiphytenvegetation	8
SYMPOSIUM on TAXONOMY, EVOLUTION AND CLASSIFICATION OF LICHENS AND RELATED FUNGI	9
Buchbesprechungen	12
Ankündigungen	12
Flechtenkurs	12
Exkursion zu Diabasstandorten südlich Plauen	13
Betr.: Flechtenrätsel im Heft 13/Dez. 1996	13
Neuere Literatur, die Flechten Mitteleuropas betreffend (14)	13
Zum Schluß	15

Impressum:

Herausgeber: Bryologisch-lichenologische Arbeitsgemeinschaft für Mitteleuropa

Redaktion: Prof. Dr. G.B. Feige, Dipl.Biol. E. Heibel, Dr. H.T. Lumbsch, Universität Essen, FB 9

Dr. Herbert Schindler 90 Jahre

Am 10. April 1907 wurde Herbert Schindler in Zittau (Sachsen) geboren. Nach dem frühen Verlust seines Vaters, der noch kurz vor dem Ende des 1. Weltkrieges 1918 gefallen war, übersiedelte die Familie 1919 nach Dresden, wo Herbert Schindler bis 1926 das humanistische Kreuzgymnasium besuchte. Dr. Alwin Schade, der bekannte sächsische Lichenologe, war in dieser Zeit sein Biologielehrer. Er war es auch, der Herbert Schindler -etwa ab 1930 - in die Lichenologie einführte.

Nach dem Abitur studierte Herbert Schindler an den Technischen Hochschulen Dresden und Danzig Chemie, Biologie und Bakteriologie. Seinem Lehrer Alwin Schade blieb er bis zu dessen Tode 1976 herzlich verbunden. 1931 legte Herbert Schindler das Staatsexamen für das Lehramt an höheren Schulen ab und promovierte im gleichen Jahr bei Prof. Tobler, dem damals führenden Flechtenphysiologen, mit dem Thema: „Kritische Beiträge zur Kenntnis der sogenannten Holzreaktionen“. Von 1931-1932 war er als Lehrer im Höheren Schuldienst in Plauen (Vogtland) tätig. 1933 wechselte Herbert Schindler in die Chemisch-Pharmazeutische Industrie (Madaus in Radebeul bei Dresden, Schwabe in Leipzig; nach dem Krieg Schwabe in Karlsruhe). Unterbrochen durch Kriegsteilnahme und amerikanische Gefangenschaft (1939-1946) war Herbert Schindler bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1972 im pharmazeutischen Bereich tätig. Aus dieser Zeit resultieren zahlreiche Veröffentlichungen pharmakognostischen und phytochemischen Inhaltes, die ein breites Spektrum der Pharmazie umfassen. Besonders hervorzuheben sind die pharmazeutischen Arbeiten zur Neufassung des Homöopathischen Arzneibuches, für die Herbert Schindler national und international mit Ehrungen bedacht wurde.

Schon vor dem Krieg hatte sich Herbert Schindler - geprägt durch Alwin Schade - mit Flechten beschäftigt (s. Literaturverzeichnis). Etwa um 1960 reaktivierte Herbert Schindler seine lichenologischen Interessen und er begann, sich mit der reichhaltigen Flechtenflora des Nordschwarzwaldes zu befassen. Nach seiner Pensionierung im Jahre 1972 konnte er seine lichenologischen Aktivitäten intensivieren. Große Exkursions- und Sammelreisen (Brasilien, Argentinien, Uruguay, Chile, Mexico, USA und Alaska) standen auf seinem Programm. Schon 1960 stellte ihm der damalige Leiter der Landessammlungen für Naturkunde (jetzt Staatliches Museum für Naturkunde), Prof. Dr. Oberdorfer, im Karlsruher Museum einen Raum für die Unterbringung seines Herbars zur Verfügung. Der heutige Umfang des Karlsruher Flechtenherbars (20-25.000 Belege) geht zu mehr als 70% auf die Aktivitäten von Herbert Schindler zurück. Das Flechtenherbar aus seiner Jugendzeit (bis 1939), Proben aus dem Erzgebirge, dem Vogtland, Mittelsachsen und dem Riesengebirge umfassend, überliess er seinem „Flechtenvater“ und Freund Alwin Schade, dessen Herbar beim Angriff auf Dresden verbrannt war. Heute befindet sich dieses Herbar im Museum von Görlitz. Für mehr als 20 Jahre freiwilliger Mitarbeit am Staatlichen Museum für Naturkunde in Karlsruhe wurde Herbert Schindler 1990 mit der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Trotz des hohen Alters gehen die lichenologischen Forschungen des Jubilars weiter; Schwerpunkt ist der Nordschwarzwald.

Das Redaktionsteam der Aktuellen Lichenologischen Mitteilungen wünscht dem Jubilar alles Gute für seine Gesundheit und noch viele Jahre erfüllender lichenologischer Aktivität.

Zu Ehren von Herbert Schindler benannte Flechten und Pilze:

Verrucaria schindleri Servit (1937)
Parmelina schindleri Hale (1976)
Tapellaria schindleri Kalb & Vezda (1987)
Lichenothelia schindleri Henssen (1987)

Benno Feige (Essen)

Die lichenologischen Veröffentlichungen von Herbert Schindler

Herr Schindler hat insgesamt über 100 wissenschaftliche Veröffentlichungen zur Botanik, Pharmakognosie und Chemie der Heilpflanzen verfaßt. Im folgenden sind seine lichenologischen Arbeiten aufgelistet:

1. (1935) Das Xanthorietum substellaris, eine ombrophobe Flechtengemeinschaft der vogtländischen Diabase. - Beih. Bot. Zbl. **53**: 252-266.
2. (1936) Über das Vorkommen der Norstictinsäure in der Lungenflechte *Lobaria pulmonaria* (L.) Hoffm. - Ber. Dtsch. Bot. Ges. **54**: 240-246.
3. (1937) Zur Kenntnis von *Cetraria islandica* und *Sticta pulmonaria*. - Dtsch. Apoth. Ztg. **52**: 640.
4. (1937) Flechtenflora von Rudolstadt. Ein Beitrag zur Lichenographie von Thüringen. - Beih. Bot. Zbl. **56**: 327.
5. (1937) Bericht über die Excursion der Deutschen Botanischen Gesellschaft 1937, (zus. mit E. Oberdorfer). - Ber. Dtsch. Bot. Ges. **55**: 17.
6. (1937) Beiträge zur Geographie der Flechten. I. Die Verbreitung von *Solenospora candicans* Str. in Deutschland. - Ber. Dtsch. Bot. Ges. **54**: 566-573.
7. (1937) Beiträge zur Geographie der Flechten. II. Die Verbreitung von *Buellia canescens* (Dickson) De Not. in Deutschland. - Ber. Dtsch. Bot. Ges. **55**: 226-234.
8. (1937) Beiträge zur Geographie der Flechten. III. Die Verbreitung von *Baemyces placophyllus* Ach. in Deutschland. - Ber. Dtsch. Bot. Ges. **55**: 530 - 539.
9. (1938) Beiträge zur Geographie der Flechten. IV. Die Verbreitung von *Caloplaca fulgens* (Sw.) Zahlbr. in Deutschland. - Ber. Dtsch. Bot. Ges. **56**: 2-10.
10. (1938) Beiträge zur Geographie der Flechten. V. Die Verbreitung von *Telochistes chrysophthalmus* Th. Fr. und *Anaptychia leucomelaena* (L.) Vainio in Deutschland. - Ber. Dtsch. Bot. Ges. **56**: 309-315.
11. (1939) Der gegenwärtige Stand der flechtengeographischen Forschung in Deutschland. - Hercynia **1**: 350-366.
12. (1940) Beiträge zur Geographie der Flechten. VI. Die Verbreitung von *Lecanora lentigera* (Web.) Ach. in Deutschland. - Ber. Dtsch. Bot. Ges. **58**: 389-399.
13. (1940) Zur Verbreitung der xerothermen Flechten *Caloplaca fulgens* (Sw.) Zahlbr. und *Lecanora lentigera* (Ach.) Web. in Mitteldeutschland. - Hercynia **3**: 141-143.
14. (1940) Verzeichnis der flechtenfloristischen Literatur von Deutschland. - Hercynia **3**: 129-140.
15. (1944) Die Inhaltsstoffe des Isländischen Moooses, *Cetraria islandica*. - Dtsch. Heilpflanze **10**: 81-86.
16. (1957) Die Verwendung von Flechten und Flechtenstoffe in alter und neuer Zeit. - Aus unserer Arbeit (Dr. W. Schwabe) **2**(4-5).
17. (1957) Die Inhaltsstoffe verschiedener *Usnea*-Arten unter besonderer Berücksichtigung der Usninsäure. - Arzneimittel-Forsch. **7**: 69.
18. (1968) Die höheren Flechten des Nordschwarzwaldes. I. Mitt. Parmeliaceae, Teil 1. - Beitr. naturk. Forsch. Südsw. Dtl. **27**: 83-95.
19. (1970) Über das Vorkommen von *Sphaerophorus melanocarpus* (Sw.) DC. im nördlichen Schwarzwald. - Beitr. naturk. Forsch. Südsw. Dtl. **29**: 111-114.
20. (1974) Die Flechte *Alectoria fremontii* Tuck. im Nordschwarzwald. - Beitr. naturk. Forsch. Südsw. Dtl. **33**: 103-106.
21. (1975) Die Flechte *Parmelia contorta* Bory und ihre bisher bekannte Verbreitung. - Herzogia **3**: 347-365.

22. (1976) Die höheren Flechten des Nordschwarzwaldes. 2. Mitt.. Parmeliaceae, Teil 2 und Nachtrag zu Teil 1. - Beitr. naturk. Forsch. Südw. Dtl. **35**: 53-73.
23. (1976) Die höheren Flechten des Nordschwarzwaldes. 3. Mitt.: Die Arten der Gattung *Alectoria* (zusammen mit D.L. Hawksworth). - Beitr. naturk. Forsch. Südw. Dtl. **35**: 75-80.
24. (1979) Erinnerungen an Dr. Dr. h.c. Alwin Schade (1881-1976). - Herzogia **5**: 187-198.
25. (1983) Über den Nachweis der Diffractasäure in der Flechte *Usnea ceratina* Ach. aus dem Schwarzwald. - Andrias **2**: 5-8.
26. (1985) Erstfund der Flechte *Parmelia glabra* (Schaer.) Nyl. im Schwarzwald und ihre Verbreitung in Deutschland und angrenzenden Gebieten. - Caroleina **42**: 43-50.
27. (1987) Die höheren Flechten des Nordschwarzwaldes. 4. Mitt.: Die Gattung *Usnea* (zus. mit H. Bibinger). - Beitr. naturk. Forsch. Südw. Dtsch. **34**: 77-88.
28. (1987) Beitrag zur Makrolichenenflora von Alaska und West-Kanada. - Herzogia **7**: 561-591.
29. (1988) Zur Geschichte der Anwendung von Flechten (Lichenes) in der Medizin. - Caroleina **46**: 31-42.
30. (1990) Die höheren Flechten des Nordschwarzwaldes. 5. Mitt.: *Baeomyces*, *Sphaerophorus*, *Leprocaulon* und *Stereocaulon*. - Caroleina **48**: 37-44.
31. (1991) Die höheren Flechten des Nordschwarzwaldes. 6. Mitt.: *Cladonia norvegica*. - Caroleina **49**: 123-124.
32. (1992) Die höheren Flechten des Nordschwarzwaldes. 7. Mitt.: *Ramalina* und *Evernia*. - Caroleina **50**: 45-56.
33. (1994) Die höheren Flechten des Nordschwarzwaldes. 8. Mitt.: Über *Placopsis lambii*, *Pannaria pezizoides* und andere seltene Arten. - Caroleina **52**: 11-24.
34. (1997) Zweiter Beitrag zur Flechtenflora von Alaska. - Herzogia (im Druck).

Protokoll der Mitgliederversammlung der Bryologisch-Lichenologischen Arbeitsgemeinschaft für Mitteleuropa (BLAM)

Ort: Veranstaltungssaal der Volksschule Mutters, Mutters in Tirol, Österreich

Zeit: 02.08.1996, 20¹⁵ - 21³⁰

Anwesend (alphabetisch, zusammengestellt auf Basis einer Anwesenheitsliste):

Brackel, W.v. (Erlangen, D), Cezanne, R. (Darmstadt, D), Czeika, G. (Wien, A), Czeika, H. (Wien, A), Eichler, M. (Darmstadt, D), Ernst, G. (Ahrensburg, D), Frücht, F.-P. (Halberstadt, D), Gärtner, G. (Innsbruck, A), Geiger, H. (Saarbrücken, D), Geissler, P. (Genf, CH), Gnüchtel, A. (Dresden, D), Hafellner, J. (Graz, A), Haisch, B. (Stutensee, D), Hofmann, P. (Hall in Tirol, A), Hohmann, M.-L. (Darmstadt, D), Huber, A. (Regensburg, A), John, V. (Bad Dürkheim, D), Jurkutat, F. (Salzgitter, D), Köckinger, H. (Weißkirchen, A), Lüth, M. (Freiburg, D), Maier, E. (Bernex, CH), Mair, P. (Innsbruck, A), Meinunger, L. (Ludwigsstadt, D), Müller, F. (Dresden, D), Philippi, G. (Karlsruhe, D), Priemetzhofer, F. (Freistadt, A), Ruoss, E. (Luzern, CH), Schäfer-Verwimp, A. (Heidwangen-Schönach, D), Schäfer-Verwimp, I. (Heidwangen-Schönach, D), Schmidt, A. (Hamburg, D), Schöllner, H. (Frankfurt/Main, D), Scholz, P. (Markkleeberg, D), Schriebl, A. (St. Margarethen, A), Schröder, W. (Ludwigsstadt, D), Schulz, D. (Dresden, D), Schwarz, U. (Stuttgart, D), Stech, M. (Ruppichteroth, D), Stetzka, K. (Tharandt, D), Stordeur, R. (Halle/Saale, D), Teuber, D. (Pohlheim, D), Türk, R. (Salzburg, A), Wolf, T. (Karlsruhe, D)

Tagesordnungspunkte:

1) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
durch den Vorsitzenden R.Türk.

2) Annahme der Tagesordnungspunkte:
wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

3) Protokoll der letzten Mitgliederversammlung 1995:
es gibt von Seiten der Anwesenden keine Einwände.

4) Bericht des Vorsitzenden:

- Ergebnisse der Exkursion 1995 nach Regensburg sind in einem Artikel der Hoppea erschienen.
- Im Herbst 1995 wurde eine Vorstandssitzung abgehalten, die sich vor allem mit der Mitgliederbewegung sowie der Herzogia-Neugestaltung beschäftigte.
- Die in Regensburg aufgesetzte Rannatal-Resolution wurde an den oberösterreichischen Landeshauptmann und drei Landesräte verschickt und war mit ein Grund für einen vorläufigen Aufschub der Kraftwerkspläne.

5) Bericht des Kassenwartes:

V.John gibt einen detaillierten Bericht über den Kassastand mit Datum 01.01.1995. Er veranschaulicht die Ausgaben für Herzogia, ALM, Bryologische Mitteilungen, Bankgebühren, Reisekosten des Vorstandes und vor allem für die Aussendung der Rundschreiben. Es sollen in Zukunft vor allem die stark ins Gewicht fallenden Portokosten für die Rundschreiben geändert werden, indem diese Informationen mit den ALM und Bryologischen Mitteilungen bzw. einem neu gestalteten gemeinsamen Mitteilungsorgan versandt werden. Auch die Reisekosten des Vorstandes sollen reduziert werden. V.John macht auch den Vorschlag, zukünftig die Möglichkeit zu eröffnen, einen Mehrjahresbeitrag (5-Jahre) bezahlen zu können.

6) Bericht der Kassenprüfer:

B.Haisch bestätigt die gewissenhafte Kassenführung und schlägt vor, daß der Kassenwart entlastet werden soll.

7) Entlastung des Vorstandes:

Kassenwart und restlicher Vorstand werden einstimmig von den Anwesenden entlastet.

8) Programm 1997 und Folgejahre:

- 1997 soll Ende August die Tagung im Osten Deutschlands stattfinden (Mecklenburg-Vorpommern) und von B.Büdel (Univ. Rostock) organisiert werden. Es soll auch Vorträge und einen Cladonien-Workshop für Interessierte geben.
- Die zweite Exkursion 1997 führt unter Leitung von V.John in die Türkei (Pontisches Gebirge, 26.07. - 08.08. 1997). Anmeldungen sollen direkt an V.John gehen.
- 1998 wird P.Geissler die Hauptexkursion im Aostatal organisieren (Termin Ende August/Anfang September) und im Frühjahr soll es zur 30-Jahr Feier der BLAM in Stuttgart ein Symposium geben. Dazu wird R.Türk noch Kontakt mit V.Wirth und M.Nebel aufnehmen, mit der Bitte, dieses Symposium zu organisieren.

Von den Anwesenden gibt es keine Verbesserungsvorschläge.

Zum Zeitpunkt der Protokollreinschrift war bereits klar, daß die Exkursion 1997 nach Mecklenburg-Vorpommern aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden kann und in die Schweiz verlegt werden muß.

9) Herzogia (Bericht von Schriftleiter E.Ruoss):

- Bd. 12 erschien pünktlich und wurde gut angenommen
- Für Bd. 13 sind 20 Artikel eingegangen, davon 16 erst lange nach Redaktionsschluß, (dadurch kann es zu Verzögerungen kommen beim Erscheinen des Bandes), beinhaltet auch 8 Buchbesprechungen.
- Für Bd. 14 sind bereits 3 Artikel eingegangen
- Kurze Vorstellung des erschienen 1.Heftes der Bryologischen Mitteilungen durch P.Geissler
- E.Ruoss will einen verstärkten Aufruf an die Amateure, damit sie Arbeiten für die Herzogia einsenden. E.Maier stimmt dem zu und regt an, den Aufruf für die Amateure deutlich zu publizieren. G.Philippi schlägt vor, dazu aus Herzogia 1 einen Abdruck zu verwenden.
- G.Gärtner macht eine Anfrage, ob die "Herzogia" im Handel erhältlich ist und warum ALM und Bryologische Mitteilungen nicht zusammen erscheinen. "Herzogia" ist im Handel erhältlich, allerdings zu billig. P.Scholz gibt die Anregung, die Bände im Buchhandel zu verteuern, G.Philippi teilt diese Meinung. E.Ruoss teilt mit, daß dies mit dem Verlag Borntraeger abgesprochen werden wird. Auch das gemeinsame Erscheinen von ALM und Bryologischen Mitteilungen sollen in einer Vorstandssitzung im Herbst geregelt werden.
- "Herzogia" bekommt einen neuen Einband, der allerdings noch nicht feststeht.

10) Ehrungen:

Aufruf von R.Türk, daß schriftliche Vorschläge an den Vorstand geschickt werden sollen.

11) Sonstiges, Allfälliges, Verschiedenes:

- R.Türk berichtet über Initiative im Rahmen von "Kryptogamen und Naturschutz" zur Erstellung einer gemeinsamen Arbeitsrichtung für die Erarbeitung von Richtlinien. Im Laufe der nächsten Jahre soll ein eigenes Symposium stattfinden.
- Dank an P.Hofmann für die Organisation der Exkursion

P.Scholz macht den Vorschlag, verstärkt Workshops (v.a. für Bestimmungen) anzubieten und daß der Vorstand Leute darauf ansprechen soll. R.Türk gibt zu bedenken, daß dies logistisch sehr schwierig ist, der Vorstand aber froh ist über Vorschläge zu diesem Thema. V.John meint, daß solche Kurse bereits teilweise angeboten werden, auch E.Ruoss teilt mit, daß solche Kurse in der Schweiz, Italien und Frankreich durchgeführt werden. P.Geissler meint, daß solche Veranstaltungen in Kombination mit universitären Einrichtungen gemacht werden müßten (Ausrüstung), dies aber zu rechtlichen Schwierigkeiten führt.

Von der Exkursion sollen Berichte angefertigt werden, wobei die Daten der Moosfunde an H.Köckinger und die Daten der Flechtenfunde an P.Hofmann geschickt werden sollen (Frist: Ende Juni 1997).

R.Stordeur berichtet, daß es bis jetzt noch keine Reaktion auf den Aufruf nach verschollenen Herbarien (Info-Aussendung Anfang 1996) gegeben hat.

Abschließender Dank des Vorsitzenden an die Anwesenden für ihr Erscheinen. Im Auftrag des 1.Vorsitzenden R.Türk

Paul Hofmann (Schriftführer)

Ein Fachwerk als Konservierungsstätte historischer Epiphytenvegetation

Gelegentlich eines Besuches in Eisenach (Thüringen) am 9. Mai 1997 konnte folgende Beobachtung gemacht werden: Die Lehmauskleidung eines alten Fachwerkhäuses wurde durch ein grobes Geflecht aus dünnen Stämmen von cf. *Sorbus* spec. gestützt. Diese Reiser trugen einen zwar verblichenen, aber makroskopisch strukturell einwandfrei erhaltenen, quasi „subfossilen“ Bewuchs von reichlich *Graphis scripta*, daneben auch kleinere Thalli von cf. *Arthonia* spec. Nähere Recherchen, etwa zum Alter des Hauses, konnten zwar ebensowenig vorgenommen werden wie die

Entnahme von Proben zur Untersuchung der Erhaltung mikroskopischer Strukturen, doch erscheint diese Beobachtung dennoch mitteilenswert. Bei sich bietender Gelegenheit könnte die Untersuchung von in solcher und ähnlicher Weise konserviertem Material interessante Aufschlüsse über die früheren Verhältnisse in der jeweiligen Region und ihre Veränderung liefern. So erscheint *Graphis scripta* heutzutage in der näheren Umgebung von Eisenach, gleich vielen anderen Epiphyten, eher spärlich und zerstreut aufzutreten und demzufolge wohl stark zurückgegangen zu sein.

Volker Otte, Berlin

Dem letzten Heft der A.L.M lag eine von mir zusammengestellte - und von der UNI Essen finanzierte - erste Fassung zur Erklärung der wissenschaftlichen Gattungsnahmen der Flechten Europas bei. Es war gewissermaßen ein Geschenk unserer Hochschule an die Bezieher der A.L.M. Ich bitte ganz herzlich um Reaktionen, Korrekturen und Ergänzungsvorschläge zu dieser Liste, zumal eine Erweiterung auf alle Flechtengattungen (weltweit) derzeit bei mir in Arbeit ist.

Benno Feige (Essen)

SYMPOSIUM on TAXONOMY, EVOLUTION AND CLASSIFICATION OF LICHENS AND RELATED FUNGI

The Linnean Society of London, The British Lichen Society & The Systematics Association:

2nd CIRCULAR

Friday 9th - Sunday 11th January, 1998

at The Linnean Society of London, Burlington House, Piccadilly W1V 0LQ

The progress in lichen systematics at all taxonomic levels has probably never been so rapid as today. The refined understanding of natural relationships provided by new character complexes from the genome, and new methods of analysing data, is likely to lead to future dramatic changes in our classifications and concepts of taxa. The Symposium aims to present an integrated picture of the status of modern lichen systematics as well as providing a valuable opportunity to assess the future challenges. Three half-day sessions, each focused on practical and theoretical aspects of lichen systematics at different level of organisation, are included. The invited speakers are a selection of well-established lichen taxonomists, as well as post-graduate and post-doctoral students at the forefront of lichen systematics.

SYMPOSIUM PROGRAMME

Friday

16.00 Registration Desk opens - tea served in the Library

19.00 The Dougal Swinscow Memorial Lecture: Rosmarie Honegger (Zürich) - The lichen symbiosis - what is so spectacular about it?

20.00 Evening Reception

Saturday

9.00 Registration Desk opens - morning coffee served in the Library

10.00-12.00 British Lichen Society Annual General Meeting

SYMPOSIUM: TAXONOMY, EVOLUTION AND CLASSIFICATION OF LICHENS AND RELATED FUNGI

14.00-17.00 I. The taxonomy of species and infra-specific taxa

Philippe Clerc (Geneva) - Species concept in the genus *Usnea*

Katleena Lohtander (Stockholm) - Lichen species pairs

Per Magnus Jørgensen (Bergen) - What shall we do with the blue-green phototypes?

Jörg Peine (Cologne) - Protein characters as taxonomic markers in lichens

Paul Bridge & David Hawksworth (Egham) - What molecular biology has to tell us at the species level in lichenised fungi

19.00 Symposium Dinner

Sunday

9.30-12.30 II. The concept of concepts - the circumscription of taxa, particularly at the generic level
Ana Crespo, O.F. Cubero & R. Noya (Madrid) - A molecular approach to the circumscription and evaluation of the genera segregated from *Parmelia* s. lat

Martin Grube & Ulf Arup (Graz) - Molecular systematics of *Lecanora* subg. *Placodium*

Pier Luigi Nimis (Trieste) - A critical appraisal of modern generic concepts in Lichenology

Rikard Sundin (Stockholm) - The *Arthonia* story, or How to find monophyletic groups in large genera

Leif Tibell (Uppsala) - Principles and Prejudice in lichen classification

12.30-14.00 Lunch in the Library, The Linnean Society

14.00-17.00 III. The integration of lichens into the system of the Fungi - the taxonomy at and above family level

Soili Stenroos (Helsinki) - Evolution and taxonomy of the stipitate lichens

Thorsten Lumbsch (Essen) - Systematic studies in Lecanorales suborder Agyriineae

Gerhard Rambold (Munich) - The distribution of selected diagnostic characters in Lecanorales

Katarina Winka (Umeå) - Are there lichenised Leotiales?

Andrea Gargas (Copenhagen) - Phylogeny of lichenforming fungi within the Eumycota

17.00 Summary and Farewell

Organising Committee and Scientific Conveners:

Mats Wedin and William Purvis, The Natural History Museum

E-mail: M.Wedin@nhm.ac.uk

Buchbesprechungen

Die Flechten Niedersachsens, von Markus Hauck. Bestand, Ökologie, Gefährdung und Naturschutz. Schriftenreihe des Niedersächsischen Landesamtes für Ökologie (NLÖ) Heft 36, ISSN 0933-1247, ISBN 3-922321-78-X. 1. Aufl. (1-1250 Expl.) 1996. Schutzgebühr DM 15,- zuzügl. Versandkostenpauschale.

In sehr ansprechender und übersichtlicher Form legt Markus Hauck hier eine Zusammenstellung der Niedersächsischen Flechtenflora vor. Die im Untertitel genannten Parameter - Bestand, Ökologie, Gefährdung und Naturschutz - werden für jede Art ausführlich abgehandelt. Die vom Verfasser durchgeführte - sehr umfangreiche - Literaturarbeit sei besonders hervorgehoben. Eine vollständige Liste der Synonyme ergänzt die Arbeit ganz hervorragend.

Ein Manko sei - ohne Kritik an der gesamten Arbeit üben zu wollen - angemerkt. Punktverbreitungskarten auf der Basis Tk 25 wären wünschenswert gewesen - speziell z.B. im Hinblick auf die Verbreitungsmuster seltener Arten und deren Anbindung an die benachbarten Bundesländer (z.B. Sachsen-Anhalt und NRW). Der Referent (gebürtig im nordwestlichen Sachsen-Anhalt) hofft auf einen Nachtrag in Form von Punktverbreitungskarten. Markus Hauck verdient für diese Zusammenstellung der Flechten Niedersachsens ganz große Anerkennung, die Kombination der im Untertitel genannten Parameter sollte in Zukunft „Standard“ für jede regionale Flechtenkartierung sein. Die hier vorgelegte Arbeit von Markus Hauck wird allen an der Flechtenkartierung interessierten Ökologen und Lichenologen wärmstens zum Erwerb empfohlen. Der äußerst günstige Preis von DM 15,- kommt dieser Empfehlung sehr entgegen. Ein Dank des Ref. an Markus Hauck für diese ausgezeichnete Arbeit.

G.B. Feige (Essen)

(Bestimmungsbuch der Flechten Rußlands. Band 6; In Russisch) - (Russische Akademie der Wissenschaften 1996), Verlag „Nauka“, St. Petersburg, 203 Seiten. ISBN 5-02-026044-4.

Nach der zügigen Herausgabe des 1. bis 5. Bandes Bestimmungsbuch der Flechten der Sowjetunion zwischen 1971 und 1978 dauerte es nun 18 Jahre bis zum Erscheinen des Sechsten. Die inzwischen eingetretenen politischen Veränderungen hatten zur Folge, daß dieser jetzt Bestimmungsbuch der Flechten Rußlands heißt. Gleichwohl wird weiterhin die Flechtenflora des gesamten ehemaligen Sowjetgebietes behandelt. Der vorliegende Band umfaßt die Alectoriaceae, die Stereocaulaceae und die früher zu den Usneaceae gerechneten, im Band 1 nicht behandelten, strauchigen Vertreter der Parmeliaceae. In bewährter Weise werden Bestimmungsschlüssel und ausführliche Beschreibungen der einzelnen Arten mit Angaben zu Standorten und Verbreitung geboten. Auch die neueren Erkenntnisse über Inhaltsstoffe finden Berücksichtigung. Besonders hervorgehoben sei die durch zahlreiche akribische Zeichnungen illustrierte Behandlung der Gattung *Stereocaulon*. Das Buch ist die unverzichtbare Komplettierung der früher erschienenen Bände und mit diesen zusammen das grundlegende lichenologische Florenwerk für ein Sechstel der Erde und mehr als die Hälfte Europas.

Volker Otte, Berlin

Ankündigungen

Flechtenkurs

Termin: 3.-5.10.1997

Leitung: Prof. Dr. V. Wirth

Kursgebühr: 180,- DM, Schüler/Studenten 126,- DM

Der Kurs soll einen Einblick in die schöne und vielseitige Welt der Flechten geben. Der Kurs richtet sich sowohl an Anfänger, die einen ersten Einblick in die Welt der Flechten gewinnen möchten, als auch an Interessierte mit Vorkenntnissen, die hier die Möglichkeit haben, ihre Artenkenntnis im Gelände zu erweitern bzw. aufzufrischen. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 6, die Höchstteilnehmerzahl 16 Personen. Anmeldeschluß 12.9.1997. Sofern die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist, sind nach telefonischer Rücksprache auch Anmeldungen nach Anmeldeschluß möglich. Unterbringung erfolgt in umliegenden Pensionen, ggf. auf einem Campingplatz (nicht in der Kursgebühr enthalten!). Ein Verzeichnis ist auf Wunsch erhältlich.

Anmeldung: Biologisches Zentrum Ahreifel, Dipl.-Biol. B. Düll & J. Wunder, Funkenstr. 13, D-53902 Bad Münstereifel, Tel.: 02257/1586 oder 7724, Fax.: 02257/1586

Exkursion zu Diabasstandorten südlich Plauen

Termin: 25.10.1997

Treffpunkt: Bhf. Pirk, 9.30 Uhr

Anmeldung: Andreas Gnüchtel, Inst. f. Allg. Ökologie u. Umweltschutz, PF.10, D-01735 Tharandt, Tel.: 035203/381313

Betr.: Flechtenrätsel im Heft 13/Dez. 1996

Es sind zwar drei richtige Lösungsworteinsendungen angekommen; eine Lösung des Gesamträtsels steht aber noch aus. Die ausgesetzten Preise betreffen die Lösung des Gesamträtsels (sonst wär's etwas zu billig).

Benno Feige (Essen)

Neuere Literatur, die Flechten Mitteleuropas betreffend (14)

- BERGER, F. (1996) Neue und seltene Flechten und lichenicole Pilze aus Oberösterreich, Österreich II. *Herzogia* **12**: 45-84.
- BERGER, F. & P. DIEERICH (1996) *Lichenodiplis hawksworthii* sp. nov., a third lichenicolous species of *Lichenodiplis* (Coelomycetes). *Herzogia* **12**: 35-38.
- BREUß, O. (1996) Ein verfeinertes Gliederungskonzept für *Catapyrenum* (lichenisierte Ascomyceten, Verrucariales). *Ann. Naturhist. Mus. Wien* **98B** Suppl.: 35-50.
- BÜDEL, B. (1996) Die Pflanzenwelt des Spessarts unter dem Einfluß des Menschen. *Cour. Forsch.-Inst. Senckenb.* **194**: 85-97.
- CEZANNE, R. & EICHLER, M. (1996) Neue und bemerkenswerte Flechtenfunde in Darmstadt. *Hess. Florist. Briefe* **45**: 33-51.
- DANIËLS, F.J.A. & KRÜGER, O. (1996) Veranderingen in droge stuifzandbegroeiingen bij Kootwijk na kappen en verwijderen van Grove dennen. *Startiotes* **13**: 37-56.
- GIRALT, M. & VAN DEN BOOM, P.P.G. (1996) *Rinodina brandii*, a new saxicolous lichen species from Belgium containing pannarin. *Belg. Journ. Bot.* **129**: 77-82.
- HAFELLNER, J. (1996) Der Wechsel, ein für die Arealkunde von Flechten bedeutender Gebirgszug am Alpenostrand (Österreich). *Herzogia* **12**: 163-170.
- HAUCK, M. (1996) Die Flechten Niedersachsens. *Natursch. u. Landschaftspfl. Niedersachs.* **36**: 1-208.
- HAWKSWORTH, D.L. & J. MIADLIKOWSKA (1997) *Vagnia*, a remarkable coelomycete producing a black columnar cirrus on *Peltigera* in Poland. *Lichenologist* **29**: 45-49.

- HEIBEL, E. (1996) Erfassung des Flechtenbestandes in Nordrhein-Westfalens. *Florist. Rundbr.* **30**: 158-162.
- HEIBEL, E., MIES, B. & FEIGE, G.B. (1996) Interessante Flechtenfunde aus dem Herbarium Siegfried Woike (Nordrhein-Westfalen). *Herzogia* **12**: 85-96.
- HERTEL, H. (1996) Lecideaceae Exsiccatae. Fasc. 15 (no. 281-300). *Arnoldia* **12**: 3-12.
- JACOBSEN, P. (1997) Die Flechten Schleswig-Holsteins - Rote Liste. *Landesamt Natur Umwelt des Landes Schl.-Holst.*: 1-56.
- KUMMER, V., KÜMMERLING, H., RÄTZEL, S. & OTTE V. (1995) Bemerkenswerte Flechtenfunde aus Brandenburg - eine Anregung zur floristischen Arbeit. *Verh. Bot. Berlin Brandenburg* **128**: 229-245.
- LINDERS, H.-W. (1996) Die Verwendung epiphytischer Flechten als Bioindikatoren in der Landschaftsplanung - eine Übersicht. *Mitt. aus der NNA* **2**: 66-78.
- MAYRHOFER, H., M. KOCH & F. BATIC (1996) Beiträge zur Flechtenflora von Slowenien II. Die Flechten des Pohorje. *Herzogia* **12**: 111-127.
- MIADLIKOWSKA, J. (1996) Contribution to the flora of lichenized Ascomycotina of the Czywczyn Mts. (Eastern Carpathians, Ukraine). III. *Peltigera* and peltigerous fungi. *Herzogia* **12**: 129-132.
- MIADLIKOWSKA, J. (1997) Lichens on *Vaccinium myrtillus* in Poland. *Graphis Scripta* **8**: 1-3.
- ORANGE, A. (1997) Chemical variation in *Lepraria eburnea*. *Lichenologist* **29**: 9-13.
- OTT, S., E. BURGER, G. SCHUSTER & H.M. JAHNS (1996) Distribution of lichens on rock. *Herzogia* **12**: 171-198.
- OTTE, V. (1996) Exkursionsbericht „Flechtenexkursion nach Rheinsberg“ am 17.3.1996. *Verh. Bot. Berlin Brandenburg* **129**: 279-282.
- OTTE, V. & RÄTZEL, S. (1996) Bemerkenswerte Flechtenfunde aus Brandenburg II. *Verh. Bot. Berlin Brandenburg* **129**: 249-268.
- SCHULTZ, M. (1996) Floristische und soziologische Bearbeitung der Flechtenflora von Rostock. *Herzogia* **12**: 97-110.
- SPIER, L. (1996) *Tremella wirthii* Diederich, een nieuw lichenicool licheen voor Nederland. *Buxbaumiella* **41**: 27.
- SPIER, L., VAN HERK, C.M., BRAND, A.M. & TORENBEEK, B. (1996) Lichenologische excursie naar Woerden, 27-30 april 1996. *Buxbaumiella* **41**: 32-37.
- SPIER, L. & APTROOT, A. (1996) Excursie naar de Leemputten bij Staverden op 17 oktober, 1996. *Buxbaumiella* **41**: 38-39.
- VAN DEN BOOM, P.P.G. & BRAND, A.M. (1996) Enkele interessante vondsten van lichenen en lichenicole fungi in Nederland I. *Buxbaumiella* **41**: 28-31.
- VAN DEN BOOM, P.P.G. & SERUSIAUX, E. (1996) A site with foliicolous lichens in Belgium. *Belg. Journ. Bot.* **129**: 19-23.
- VAN DEN BOOM, P.P.G., APTROOT, A. & VAN HERK, C.M. (1996) The lichen flora of megalithic monuments in the Netherlands. *Nova Hedwigia* **62**: 91-104.
- VAN DEN BOOM, P.P.G., BREUß, O., SPIER, L. & BRAND, A.M. (1996) Beitrag zur Flechtenflora Kärntens. Ergebnisse der Feldtagung der Bryologischen und Lichenologischen Arbeitsgruppe der KNNV in Weißbriach 1994. *Linzer biol. Beitr.* **28**: 619-654.
- VAN DORT, K., VAN HEESCH & SPIER, L. (1996) Lichenologische en bryologische fietexcursie rond Amersfoort op zondag 27 oktober 1996. *Buxbaumiella* **41**: 42-44.
- WOLFSKEEL, D. & SPIER, L. (1996) Lichenen in de Kop van Noord-Holland (1). *Buxbaumiella* **41**: 45-47.

Zum Schluß

Eventuell wird Ihnen aufgefallen sein, daß diesem Heft die Rubrik: „Arbeitsgruppen stellen sich vor“ fehlt. Aus diesem Grunde wird noch einmal die dringliche Bitte erneuert, Arbeitsberichte etc. - auch von „Einzelkämpferinnen“ und „Einzelkämpfern“ an die Redaktion zu schicken.

Benno Feige (Essen)

Das Herbarium Essen hat zahlreiche Dubletten (z.B. auch von *Aspicilia moenium*) abzugeben. Herkunft überwiegend Deutschland, Alpengebiet, Sardinien, Balearen und Atlantische Inseln. Interessenten werden gebeten, sich wegen der Überlassungsmodalitäten (Versandkosten müßten übernommen werden) mit mir im Verbindung zu setzen. Listen der Dubletten auf Anfrage.

Benno Feige (Essen)